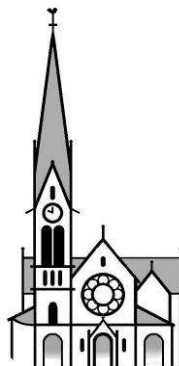


Blick

März
2011

in die Protestantische
Kirchengemeinde Eisenberg / Pfalz



Monatsspruch März

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;
denn von ihm kommt meine Hoffnung. Ps 62, 6

Liebe Gemeinde!

Kinder haben keine Zeit mehr zum Spielen, so war es neulich zu lesen. Ihr Tagesablauf ist verplant von Anfang bis Ende. Lernen sollen sie in der Schule und für die Schule. Und dann ist da ja auch noch die Ballettstunde oder der Klavierunterricht, die Nachhilfestunde und der Computer und das Fernsehen, „meine“ Serien.

Und bei den Erwachsenen geht, einem Schreckgespenst gleich, das Burn-out-Syndrom um. Ein seelisch-körperlicher Erschöpfungszustand, der unweigerlich in die Depression führt. Wer rastet, der rostet, sagten die Alten, heute rostet nicht nur, wer rastet, heute ist er weg, weg vom Fenster, weg vom Arbeitsmarkt. Flexibel muss man sein, Arbeitszeit wird entgrenzt, dank neuester Technik können auch viele immer und überall arbeiten, sind erreichbar, verfügbar. Ruhe, gar gemeinsame Ruhe wie der Sonntag, ist rar, wird unterwandert um irgendeiner Rentabilität willen. Es ist nicht so sehr die Arbeit, die Menschen heute kaputt macht, als vielmehr der Druck, der dahinter steht. Mit vierzig ist man nicht mehr in den besten Jahren, sondern zu alt. Zu alt für einen neuen Arbeitsplatz ganz gewiss. Der Mensch mit seiner Vita, seiner Erfahrung, seinem Leben und seiner Persönlichkeit, ja auch mit seinen Gaben gilt heute nichts mehr. Zumindest will es einem so scheinen in dieser unserer Welt.

Und viele merken erst zu spät, dass sie Ruhe gebraucht hätten. Andere wissen um dieses, ihr Bedürfnis und schleppen sich dennoch weiter, im Takt den Arbeitgeber und Börse, Rendite und Wachstum unbarmherzig schlagen, schneller und schneller. Ist das Leben nur noch ein Wettlauf gegen die Lebenszeit, der Mensch geschunden im Laufrad?

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung. Gott will nicht, dass wir uns kaputtmachen oder kaputtmachen lassen. Er spricht uns zu, zu ruhen, Ruhe zu finden, nicht nur für den Leib, sondern auch für die Seele. Abzuschalten von aller Hetze, allem Jagen. ER hat uns den Sonntag geschenkt, damit wir ruhen, neue Kraft sammeln, in uns selbst zur Ruhe kommen, aussteigen können aus dem Laufrad der Arbeit, damit wir ruhen und wachen Sinnes, unabgelenkt erkennen, was das Wichtigste ist: Gott zu lieben und meinen Nächsten wie mich selbst. Gott, der mich zur Ruhe kommen lässt, bei dem ich Ruhe finden kann, in der Ruhe des Sonntages, aber auch in der Stille des täglichen Gebets, in der Ruhe, die Zeit schenkt auf ihn und sein Wort zu hören.

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung. Meine Hoffnung, die auf Christus gründet, dass ich bei Gott weder eine Personalnummer noch ein unbekanntes kleines Rädchen in einem riesigen Getriebe bin, anonym und unerkannt, sondern dass ich bei Gott zähle als einmaliger und geliebter Mensch, als Gottes Kind. Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe - nicht unbedingt, um im Takt der Welt mithalten zu können, aber wohl, um etwas Ruhe in diese Welt und Zeit zu bringen.

Eine mit Ruhe gesegnete Zeit wünscht Ihnen, Ihre Pfarrerin Luise Burmeister

GOTTESDIENSTE

März 2011

Datum	Eisenberg	Steinborn
05.03.2011 Samstag		19:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch
06.03.2011 Estomihi	10:00 Uhr mit Abendmahl Hauth Orgel: Kirsch	
13.03.2011 Invokavit	10:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch
16.03.2011 Mittwoch	19:00 Uhr 1. Passionsandacht im Ev. Gemeindehaus Hauth / Orgel: Kirsch	
19.03.2011 Samstag		19:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch
20.03.2011 Reminiscere	10:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch	
23.03.2011 Mittwoch	19:00 Uhr 2. Passionsandacht im Ev. Gemeindehaus Burmeister / Orgel: Kirsch	
27.03.2011 Okuli	10:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch
30.03.2011 Mittwoch	19:00 Uhr 3. Passionsandacht im Ev. Gemeindehaus Burmeister / Orgel: Kirsch	

Gottesdienste im Seniorenheim

Um 10:00 Uhr am 04.03. Hauth und 18.03. Burmeister - Orgel: Eichling

Kindergottesdienst für alle Kinder von 5 - 12 Jahren

In Steinborn: in der Regel am 1. Sonntag im Monat
von 10:30 bis 12:00 Uhr im Haus der Kirche
Termin auf Anfrage - Telefon: (06351) 6059



In Eisenberg: Kunterbunter Kindermittag
in der Regel jeden 3. Samstagnachmittag im Monat
von 14:00 - 16:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg
im März am 19.03. im Rahmen des Kinderprogramms beim Basar.

Partnerschaft mit AMAS / Brasilien Karoline Kreusch

Mein Name ist Karoline Kreusch und ich bin am 19. Mai 1990 geboren. Mein Vater ist Pfarrer und meine Mutter hilft ihm in der Kirche. Ich habe auch einen Bruder und eine Schwester, die jünger sind.



Foto: Burmeister

Im Jahr 2009 begann ich das Studium der Theologie, mit dem Ziel, über die Bibel zu lernen. Aber nun bin ich hier, ich habe das Studium unterbrochen, und werde es beenden, wenn ich nach Brasilien zurückkehre.

Der Wunsch, nach Deutschland zu kommen, kam vor einem Jahr, denn ich habe die doppelte Staatsangehörigkeit und da ist es einfacher zu kommen. Ich liebe die deutsche Kultur und wollte mein Deutsch verbessern.

In diesen ersten beiden Wochen habe ich viele neue Dinge gelernt. Ich bin glücklich hier zu sein und so gute Menschen an meiner Seite zu haben.



Kirchenfahrdienstplan

06.03. Herr Pabst	989744
13.03. Herr Troitzkowski	45033
20.03. Herr Matheis	0151-26665390
27.03. Herr Pabst	989744

Halbe Stunde der Besinnung

Die Halbe Stunde der Besinnung im März entfällt. Im April sind mittwochs Passionsandachten im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses, so dass die nächste Halbe Stunde der Besinnung erst wieder im Mai stattfindet.

Informationen aus unserer Prot. Kindertagesstätte



Nächste Elternbeiratssitzung am Montag, dem 28. Februar, um 19:00 Uhr in unserer Prot. Kindertagesstätte.



Am Dienstag, dem 01. März, von 09:00 - 11:30 Uhr findet im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses unser nächster Elterntreff statt. Dazu sind alle interessierten Eltern herzlich eingeladen.

Wir treffen uns immer an jedem ersten Dienstag im Monat zum regelmäßigen Austausch.

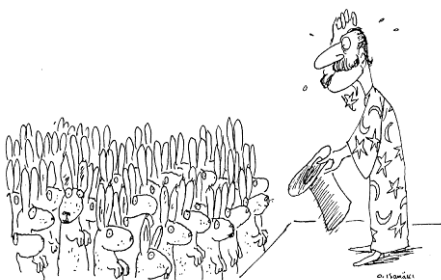
Falls der 1. Dienstag ein Feiertag ist, findet der Elterntreff am darauffolgenden Dienstag statt.

Wir frühstücken gemeinsam. Dafür bringt jeder etwas mit. Wir nehmen uns Zeit ins Gespräch zu kommen. So lernen wir uns besser kennen, wissen, was den anderen bewegt, klären Fragen, nehmen Anregungen und Wünsche entgegen, tauschen uns über Erziehungsthemen aus und laden zu bestimmten Themen auch interessante Gäste, sowohl aus unserer Kindertagesstätte als auch aus anderen Bereichen, ein. So stellte beim letzten Elterntreff Frau Reitzig, Kindertagesstättenleitung im SOS-Kinderdorf, das neue Betreuungsangebot eines Waldkindergartens (Start im Sommer 2011) vor.

Beim nächsten Elterntreff am 01. März wird voraussichtlich Frau Silke Riegler, stellvertretende Leiterin unserer Kindertagesstätte, das neue Kindergarten ABC für unsere Eltern vorstellen.



Am Donnerstag, dem 03. März, kommt vormittags wieder der Zauberer Merlin zu uns in den Kindergarten. So kommen alle Kinder unserer Kita in den Genuss einer zauberhaften Vorstellung. Jedes Kind bringt 1,- € mit. Die Restkosten übernimmt wieder unsere Prot. Kirchengemeinde, damit kein Kind aus finanziellen Gründen von der Teilnahme ausgeschlossen ist.



Eine Aktion, von der die Kinder mit Sicherheit wieder sehr lange erzählen werden, denn gemeinsame Erlebnisse verbinden.



Am Freitag, dem 04. März, findet vormittags unsere große Faschingsparty in allen Räumen unserer Kindertagesstätte statt. Alle Kinder dürfen verkleidet kommen, jeder wie er mag.

Am Rosenmontag und Faschingsdienstag haben wir wie gewohnt geöffnet. Auch an diesen Tagen dürfen die Kinder verkleidet kommen, es findet aber kein spezielles Faschingsprogramm statt.

Termine
unseres Kindergartens
Fortsetzung:



Am Donnerstag, dem 10. März, ab 14:00 Uhr laden Frau Hase und Frau Kal-takcioglu alle Eltern der Eichhörnchengruppe zu einem Info- und Kennenlernnachmittag ein.



Am 22. März kommt zu uns der Kindergartenfotograf. Wie immer im Frühjahr werden alle Kindergartenkinder unverbindlich einzeln fotografiert.

Außerdem werden Gruppen- und Schulanfängerfotos gemacht. Nachmittags besteht die Möglichkeit Geschwister- und / oder Familienfotos machen zu lassen.

Die Fotos kommen dann zur Ansicht. Es besteht keine Abnahmepflicht. Nichtverkaufte Fotos nimmt der Fotograf wieder zurück.



Am Mittwoch, dem 23. März, bleibt der Kindergarten ab 13.00 Uhr wegen einer Mitarbeitervollversammlung im Dekanat Grünstadt geschlossen.

Für Kinder von Berufstätigen, die nachmittags keine Betreuungsmöglichkeit haben, wird ein Notdienst angeboten. Bitte beachten Sie die Aushänge an den Gruppenraumtüren.

Marianne Dech

**„Wie viele Brote habt ihr?“
Weltgebetstag 2011 aus Chile**



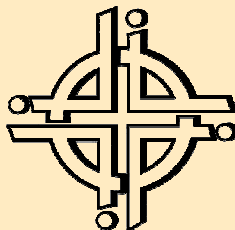
**11. März - 18:30 Uhr
Thomas-Morus-Haus**

Der Weltgebetstag 2011 kommt aus „dem letzten Winkel der Welt“, wie die Chileninnen und Chilenen selbst ihr Land nennen. Er geht mit der Titelfrage „Wie viele Brote habt



Illustration: Deutsches Komitee e.V.

ihr?“ sogleich „zur Sache“: Ihr Christinnen und Christen weltweit - was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt? Was und wo sind eure Gaben und Fähigkeiten, die ihr dort teilen und einsetzen könnt, wo sie gebraucht werden? In der Gottesdienstordnung ist vorgesehen, dass die Gaben und Fähigkeiten aller Teilnehmenden im Gottesdienst aufgeschrieben, in Körben gesammelt und auszugsweise am Altar verlesen werden.





10 Jahre



Ein Grund zum Feiern!

Herzliche Einladung zum Jubiläum am 12. März 2011

16:00 Uhr Jubiläumsgottesdienst in der Friedenskirche Grünstadt

17:00 Uhr Empfang in der Alten Lateinschule Grünstadt

19:00 Uhr Jubiläumsparty in der Alten Lateinschule



T a c h e l e s

Vortagsreihe des SÖA
im Evangelischen
Gemeindehaus

Kirche und Staat

Der Platz der Kirche in der
Gesellschaft aus Sicht aktiver
Politiker und Politikerinnen



17.03.2011 - 20:00 Uhr
Simone Huth-Haage,
MdL (CDU)

Mitglied der Landtagsfraktion
CDU

„Wir erhoffen uns eine Einschätzung zu bekommen, was Politiker und Politikerinnen, wenn sie aktiv Politik betreiben und Verantwortung übernehmen, von den (oder von seiner/ihrer) Kirchen erwarten: an Einsatz und Beteiligung, an Einmischen und Raushalten, an Position und Reaktion, an finanziellem und persönlichem Engagement (zum Beispiel im Bereich der Kindergärten und Beratungsstellen). Wir wollen in den Vorträgen und Rundgesprächen von Enttäuschungen und guten Erfahrungen hören. Wir wollen uns unseren Blick schärfen lassen für die gesellschaftliche Verantwortung von Religion, Kirche und Gemeinde in einer modernen, sehr vielfältigen Gesellschaft.“

20. Jubiläum

40. Second- Hand-Basar

am Samstag

- ◆ Wurst und Weck
- ◆ Kaffee und Kuchen
- ◆ große Verlosung

Sa 19. März 13-17
Mo 21. März 9-11

für Kinder:
Spielen und Basteln

Babymode
Spielzeug
Kinderausstattung
Kindermode

Evang. Gemeindehaus Eisenberg

Es lädt ein: Das Basar-Team
der Prot. Kirchengemeinde Eisenberg/Steinborn

Evangelischer Frauenbund Fahrt ins Sauerland



Der Frauenbund fährt **vom 01. bis 05. Mai** ins idyllische Sauerland. Nähere Informationen und Anmeldung bei Frau Blüm, Tel. (06351) 8198.



Fotos: www.sauerland.com



CVJM- Hallenfußballturnier

Der CVJM Eisenberg veranstaltet am Sonntag, dem 27. März 2011, von 09:00 bis 16:30 Uhr in der Sporthalle der IGS (ehemalige DOS/Hauptschule) Eisenberg in der Martin-Luther-Straße das 21. CVJM-Hallenfußballturnier. Wie in jedem Jahr sind alle Fußballmannschaften aus CVJM's, Kirchengemeinden etc. herzlich eingeladen!

Für Speisen und Getränke ist wie immer bestens gesorgt!

Weitere Informationen im Internet unter <http://www.cvjm-eisenberg.de/hft2011.pdf> oder unter Tel.: (0 63 51) 4 23 94.



Feier-Abend der Mitarbeitenden

**am 25. März 2011
um 19:30 Uhr**

**im Großen Saal
des Evang. Gemeindehauses**



7 WOCHEN
OHNE

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alle reden von Verantwort-
tung, die jemand überneh-

men soll. Gemeint sind meistens die anderen. Wenn einem selbst etwas misslingt, ist das Wetter schuld oder die Technik oder einfach die Verhältnisse. Die Fastenaktion „7 Wochen OHNE“ ermuntert: Schluss mit den faulen Ausreden. Wer sich traut, „mein Fehler“ zu sagen und um Entschuldigung zu bitten, ist stark. Auch wenn man zunächst Kritik auszuhalten hat, am Ende erntet man Respekt, und: Ehrlichkeit sorgt dafür, dass man glaubwürdig bleibt. Allerdings bedarf es für ein Klima der Ehrlichkeit auch einer veränderten Fehlerkultur. Wer seine Schwäche offenlegt, muss auf Gnade bauen können.

Für Christen eigentlich selbstverständlich. Deshalb nur Mut: „Ich war's! Sieben Wochen ohne Ausreden!“



Wer mitmachen möchte und sich in einer Gruppe austauschen möchte - wir treffen uns unter Leitung von Pfarrer Hauth:

immer montags um 19:30

im „Wohnzimmer“ des Evang. Gemeindehauses.

Termine: 14. und 21. März, 04. (11.?) und 18. April

Hinweis:

Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch (9. März 2011) und endet Ostersonntag (24. April 2011). "7 Wochen anders leben" heißt die Aktion, mit der Sie in dieser Zeit begleitet werden können. Wöchentlich erhalten Sie Post: Einen "echten" Brief auf festem Papier, in schöner Farbe, persönlich gestaltet. Jeder Brief enthält Erfahrungsberichte und Anregungen, eine biblische Geschichte, die in die Situation von Fastenden spricht, dazu Gedichte und eine Karikatur.

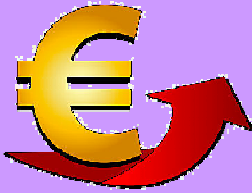


Sie können "7 Wochen anders leben" für 9,50 EUR
(7 Briefe, Broschüre mit Bildkarte inkl. Versand) bestellen.

Verein Andere Zeiten e.V.

Fischers Allee 18, 22763 Hamburg, Tel. (040) 47 11 27 27

www.anderezeiten.de



Helfen Sie Ihrer Kirchengemeinde



Prot. Kirchengemeinde
Eisenberg / Pfalz

Wir sammeln und machen Ihre gebrauchte Elektronik
zu Gunsten unserer Kirchengemeinde zu Geld.

Bitte geben Sie uns Ihre gebrauchten Geräte mit mög-
lichst vielen Zubehörteilen (evtl. sogar in der Original-
verpackung).

- Wiederaufbereitung und Verwendung,
wenn möglich und lohnend.
- Echtes umweltschonendes Recycling,
wenn sich eine Wiederverwendung nicht lohnt.

Handys
iPods
MP3-Player
Digitalkameras
Objektive
Konsolen
Navigationsgeräte

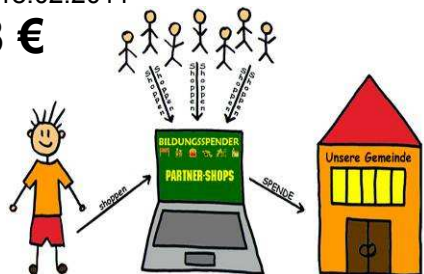
Geld für Ihre gebrauchte Elektronik

Kostenlos helfen!

... ganz nebenbei beim Online-Einkauf
Spendenstand am 18.02.2011

135,68 €

**Unsere Gemeinde hat
einen Spenden-Shop bei
BILDUNGSSPENDER**



www.bildungsspender.de/eveisenberg

Geld für Ihre Online-Einkäufe



Organisten und Chorleiter von morgen gesucht!

In fast allen Kirchen unseres Dekanates wird der Organisten- und Chorleiter-Dienst von nebenamtlich tätigen Musikern ausgeübt.

Dabei ist es für die Pfarrer nicht immer einfach, für jeden Gottesdienst einen Organisten / eine Organistin zu finden.

Unsere Bezirkskantorin sucht deshalb Menschen, die Freude an der

Musik haben und bereit sind, sich im Kirchenmusikalischen Seminar auf diese Aufgabe vorzubereiten.

Bezirkskantorin Katja Gericke-Wohnsiedler hat in den vergangenen Jahren Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 70 Jahren ausgebildet, Voraussetzung sind lediglich Vorkenntnisse auf einem Tasteninstrument.

Die Ausbildung erfolgt in den Bereichen Orgel und / oder Chorleitung, ein Beginn ist jederzeit möglich.

Die Kosten des Seminars betragen zurzeit 205,- € pro Halbjahr, wer nur den Bereich Chorleitung belegt, zahlt 180,- €. Die ersten drei Monate sind als Probezeit kostenlos.

Wenn Sie Interesse haben oder weitere Informationen wünschen, melden Sie sich bei Bezirkskantorin Katja Gericke-Wohnsiedler,
Telefon: 0 63 59 / 8 22 27

Willkommen im Wohnzimmer!!! Oder: eine märchenhafte Wandlung

Ja, unsere Gemeinde hat ein Wohnzimmer - seit neuestem.

Oder: es war einmal ...

So märchenhaft ist die Geschichte, dass man auch so beginnen könnte.



Denn es war einmal ein schmuckloses, fast trübsinniges kleines Sozialbüro in unserem Gemeindehaus. Das stand für einige Monate ungebraucht herum. Und an es grenzte ein altes, seit dem Auszug der Sozialstation völlig unsinniges Abstellräumchen. Die beiden waren so trübe und trist, dunkel und öde, dass es die Pfarrer unserer Gemeinde dauerte. Nach fleißigem Denken und Überlegen reifte in deren Köpfen der Plan, aus diesen beiden hässlichen Entlein einen schönen Schwan, Verzeihung: aus diesen beiden Räumen ein schönes und gemütliches und

bequemes Wohnzimmer zu machen, eine Perle. Als sich auch noch ehrenamtliche Helfer fanden, die die simple Zwischenwand herausrissen, und die Wände frisch tapezieren und in leuchtenden Farben strichen, da



nenstangen und Lampen, ja sogar ein Bild wurde aufgehängt, die Möbel aufgebaut - und mit finanziell geringsten Mitteln so ein Wohnzimmer für unse-



geschah Schritt um Schritt eine märchenhafte Wandlung. Auch ein neuer Fußboden wurde verlegt. Und schließlich schleppten die Pfarrer Möbel heran und Vorhänge, montierten Gardi-



re Gemeinde geschaffen. Ein gemütlicher Treffpunkt für kleine Kreise mit einer ansprechenden Arbeitsecke für die Sozialberatung. Herzlich willkommen!!!

Der Evangelische Frauenbund unterwegs

Auf Einladung der Landtagsabgeordneten Frau Simone Huth-Haage besuchte eine Gruppe des Frauenbundes am 8. Dezember 2010 den Landtag von Rheinland-Pfalz und die Stadt Mainz.

Ein trüber und sehr regnerischer Tag konnte uns die Reiselaune nicht verderben. In Kirchheimbolanden stieg Herr Schwarz, ein Mitarbeiter von Frau Huth-Haage, zu uns in den Bus. Er war für diesen Tag unser Reiseleiter.

Nach Ankunft auf dem Hof und anschließend im Foyer des Deutschhauses erhielten wir erste Informationen zum Bau und der Funktion des Landtagsgebäudes. Im 18. Jahrhundert als Sitz des Deutschordensmeisters erbaut, war es unter anderem Tagungsort des ersten Parlaments in Deutschland, Residenz Napoleons, sowie Sitz von deutschen und französischen Militärinstanzen. Nach seiner Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde es 1950 wieder aufgebaut und ist seit 1951 Sitz des Landtages von Rheinland-Pfalz.

Auf kurzem Wege erreichten wir das Abgeordnetenhaus, in dem sich die Büros (mit Übernachtungsmöglichkeit) aller Landtagsabgeordneten und der Fraktionsmitarbeiter befinden.

Auf dem Rückweg besichtigten wir die Peterskirche, welche neben Schloss und Deutschhaus die baro-

cken Bauwerke dieses Mainzer Stadtteils abrundet.

Nach einem leckeren Mittagessen im Restaurant des Landtages erläuterte uns Frau Huth-Haage im Plenarsaal die Arbeit und die Abläufe im Parlament.

Auf dem sich anschließenden Gang durch einen Teil der Altstadt machte uns Herr Schwarz auf die Spuren und die Bedeutung des berühmtesten Sohnes der Stadt, Johannes Gutenberg, aufmerksam.

Den Abschluss des offiziellen Besuchsteils bildete eine kleine Führung im Dom.

Danach konnten die Teilnehmer bei einem Bummel über den Weihnachtsmarkt oder einem Besuch in einem Cafe sich mit einem Glühwein oder einer Tasse Kaffee aufwärmen, bevor uns der Bus wieder gut und sicher nach Hause brachte.

Althöhn

Im Plenarsaal des Landtags in Mainz



Foto. Martina Dück

Das Verhältnis zu Staat und Politik der Römisch-Katholischen Kirche

SÖA Reihe „Kirche und Staat“



Tacheles, die Vortragsreihe des Sozialpolitisch-Ökumenischen Arbeitskreises der Prot. Kirchengemeinde Eisenberg und der Kath. Kirchengemeinde St. Matthäus hat sich als Jahresthema 2011 „Kirche und Staat“ ausgewählt. Dabei soll in der Hauptsache der Platz der Kirche in der Gesellschaft aus Sicht aktiver Politiker und Politikerinnen analysiert werden. In der Auftaktveranstaltung am 20. Januar 2011 referierte der Leiter des Katholischen Büros bei der Landesregierung in Mainz, Ordinariatsdirektor Bernhard Nacke, über das Verhältnis der Römisch-Katholischen Kirche zu Staat und Politik.

Herr Nacke stellte innerhalb einer halben Stunde seine Arbeit im Kommissariat der Bischöfe Rheinland-Pfalz vor. Das Büro wurde 1968 gegründet. Ministerpräsident Dr. Helmut Kohl verlangte damals einen Ansprechpartner, da er sich nicht immer wegen jeder Angelegenheit einzeln an die Bischöfe wenden könne. Das Kath. Büro vertritt also die Bischöfe nach außen. Kath. Büros gibt es nur in Deutschland. Seit der Gründung vor über 40 Jahren existieren sie in der Kirche immer noch als ein Experiment.



Foto: Groskurt

Die Kirchen wollen keine Politik machen, betont Bernhard Nacke, die Kirchen wollen Politik möglich machen. Die kath. Laienverbände hingegen wollen Politik machen. Das Kommissariat der Bischöfe arbeitet aber auch mit den kath. Laienverbänden zusammen. Nacke sieht seine Aufgabe darin, auf Landesebene die Anliegen der Kirche in das politische Gespräch einzubringen und umgekehrt auch die Interessen gegenüber der Kirche aufzunehmen. Um sachgerecht politisch handeln zu können, sei es immer wieder notwendig, die Interessen der Diözesen zu bündeln und gemeinsame Positionen zu erarbeiten. Das sieht Bernhard Nacke

als wichtigsten Punkt seiner Arbeit an. Dabei ist es erforderlich, die Position der Kirche zu politischen Themen zu artikulieren, wie dies zum Beispiel in dem Papier „Wort der rheinland-pfälzischen Diözesen und ihrer Caritasverbände zur Situation der Familie in der Gesellschaft“ geschehen ist.

Alltagsgeschäft des Büros sind Stellungnahmen und Anhörungen zu Gesetzesvorhaben des Parlaments. Die Bildungspolitik ist für Bernhard Nacke ein wichtiger Faktor, schließ-

lich sind viele Schulen in katholischer Trägerschaft, 75 alleine in Rheinland-Pfalz. Auf Nachfrage erläuterte Herr Nacke, dass jede Diözese ihre eigene Schulpolitik mache. Nur noch 12,5% der Kosten werden heute von der Kirche getragen, dennoch will die Politik die Kirche im Bildungssystem haben, weil deren Präsenz im gesellschaftlichen System von großer Bedeutung sei.

Besonderes Gewicht habe derzeit das Thema Integration. Er sei deshalb seit über fünf Jahren Mitglied des Islamforums. Bernhard Nacke ist benannter Sachverständiger in der Enquete Kommission „Integration und Migration in Rheinland-Pfalz“ des Landtages. Das gewachsene Staat-Kirche-Verhältnis in Deutschland biete gute Bedingungen, um auch nicht christliche Religionsgemeinschaften zu integrieren. Eine Ausbildung von Imamen in Deutschland sei ein wichtiger Aspekt bei dieser Arbeit. Insgesamt sieht Ordinariatsdirektor Nacke seine Position vergleichbar mit der eines Botschafters an. Er spricht für die Bischöfe, allerdings ohne eigenen Auftrag.

Bernhard Nacke stammt aus einer Arbeiterfamilie im Münsterland. Nach einer Ausbildung als Webmeister und Textiltechniker studierte er Theologie, Pädagogik und Soziologie. Seit 1996 ist er als Ordinariatsdirektor der Leiter des Katholischen Büros Mainz, Kommissariat der Bischöfe Rheinland-Pfalz. Er hat zahlreiche Bücher und Schriften veröffentlicht. Nach seinen informativen Ausführungen über die Sicht der Rolle der Kirche zum Staat darf man sehr gespannt auf die Erwartungen der Politiker in dieser Beziehung sein.

Dr. Ernst Groskurt

DECH - LANG - NÜCKEN

STEUERBERATER

67304 Eisenberg

Hans-Böckler-Str. 7

Telefon: 06351 / 1307-0

Das Haus mit vielen Geschenkideen

Parfümerie Reformwaren
Geschenkboutique Foto und
Kosmetikstudio



Kauth



Kerzenheimer Str. 10 · 67304 Eisenberg · Tel.: 06351/7256
e-Mail: parfuemerie-kauth@t-online.de

Zuverlässiger Kundendienst für alle Elektrogeräte

- Video-Service
- Fernseh-Service
- Elektro-Hausgeräte
- Elektroinstallation
- Alarmanlagen
- Antennenbau

Anruf genügt

 **0 63 51 - 73 95**

Ruckert

Hauptstraße 77
67304 Eisenberg

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen im
Prot. Gemeindebüro
und bei Pfr. Hauth



SolarKraftwerke Kasper GmbH

Am Gielbrunnen 41 · 67304 Eisenberg
Telefon 06351 1263-0 · Fax 1263-499

- **Solaranlagen**
- **Heizungsanlagen**
- **Blockheizkraftwerke**
- **Gebäudetechnik**

www.skk-gmbh.com

Verbandsgemeindewerke Eisenberg (Pfalz)

Strom
Wasser
Kanal
Friedhof

Ihr kompetenter Partner
in Versorgungs- und Entsorgungsangelegenheiten
für die Sparten

Strom, Wasser und Abwasserbeseitigung

Schulstraße 18
Telefon 06351/407 100 Fax 06351/407 207
E-Mail: info@vgwerke-eisenberg.de

www.vgwerke-eisenberg.de

PÄTZOLD Bau GmbH



- **Maurerarbeiten**
- **Verputzarbeiten**
- **Pflasterarbeiten**
- **Betonarbeiten**
- **Kanalarbeiten**
- **Baggerarbeiten**

Firma Pätzold Bau GmbH

Pfaffenhecke · 67304 Ramsen
Tel. 0 63 51 / 98 91 24 · Fax 0 63 51 / 4 29 45

kanzlei heidenmann

vormals Kanzlei Barth & Heidenmann

- Rechtsanwälte -
Ripperter Str. 3 · 67304 Eisenberg
Tel. 06351-6059 · Fax 06351-7248

Im Telefonbuch unter B wie BESTATTUNGEN



Dieter Kraft

Ruheforst
Bad Dürkheim

Friedwald
Kirchheimbolanden

- Überführungen aller Art
- Sarglager
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigungen aller Formalitäten
- auf Wunsch Besuch im Trauerhaus

Hauptstr. 72 **Eisenberg** Tel. 0 63 51 / 74 10
Staufergasse 5 **Wattenheim** Tel. 0 63 56 / 390
auch für **Ramsen, Kerzenheim, Steinborn, Stauf** u.a.



Für's Leben gerne Blut spenden

Wir kommen zu Ihnen

Wo?

Eisenberg

Ev. Gemeindehaus - Kleiner Saal
Friedrich-Ebert-Str. 13

Wann?

Freitag, den 04., 18. und 25. März
Freitag, den 01. April

von 09:00 - 12:30 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr

Ihr Blutspendedienst in Rheinland-Pfalz – die Transfusionszentrale der
Universitätsmedizin Mainz. www.transfusionszentralemainz.de

Regelmäßige Gruppenstunden von CVJM und Evangelischer Jugend

Kindergottesdienst

in der Regel am 1. Sonntag im Monat von 10:30 - 12:00 Uhr
im Haus der Kirche in Steinborn - auf Anfrage (Tel. 06351-6059)

Kunterbunter Kindermittag

In der Regel jeden 3. Samstagnachmittag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg: 19.03. im Kinderprogramm des Basars

Krabbeltreff für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern

Jeden Mittwoch von 09:30 - 11:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren

Jeden Freitag im Konfirraum im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg
von 16:00 - 16:45 Uhr

Mini-Jungchar für alle Buben und Mädchen ab 4 bis 6 Jahre

Jeden Donnerstag von 17:00 - 18:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Mädchenjungchar für alle Mädchen ab 7 bis 12 Jahre

Jeden Dienstag von 17:00 - 18:15 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Jungchar für Jungs ab 7 bis 12 Jahre

Jeden Montag von 18:00 - 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg

JMK - Jungmitarbeiterkreis

für Jugendliche ab 13 Jahre - am Mittwoch, 02. und 30.03. (MAK 16.03.)

Herausgeber:

Protestantische Kirchengemeinde
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 72 13
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: gemeindebuero.eisenberg@evkirchepfalz.de
Internet: <http://www.eveisenberg.de>

Redaktion:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (verantw.),
Pfarrerin Luise Burmeister
Marianne Dech, Dr. Ernst Groskurt,
Jutta Knoth, Jörg Krause

Protestantische Kirchengemeinde:

Bankverbindung: Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr.: 1 100 650 / BLZ: 540 519 90

Pfarramt Eisenberg 1:

Pfarrerin Luise Burmeister
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 1 23 04 30
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: pfarramt.eisenberg1@t-online.de

Pfarramt Eisenberg 2:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth
Theodor-Storm-Straße 44
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 84 19
Fax: 0 63 51 / 98 90 42
E-Mail: pfarrer@hauth-online.de

Protestantischer Krankenpflegeverein:

Bankverbindung: Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr.: 1 101 369 / BLZ: 540 519 90
Kinderkrebsfonds:
Bankverbindung: Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr.: 1 111 020 / BLZ: 540 519 90

Redaktionsschluss: 03.03.2011

Telefon-Seelsorge

Sagen, was Sorgen macht.

Aussprechen, was bedrückt. Kostenfrei und verschwiegen.

0 800-111 0 111 oder 0 800-111 0 222

Termine - Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis

in Steinborn: in der Regel am 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr
im Haus der Kirche - im März am 21.03.

BLICK-Redaktion

in Eisenberg: in der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat im Gemeindebüro,
Friedrich-Ebert-Str. 15 um 18:15 Uhr, im März am 03.03.

Evangelischer Frauenkreis

in Eisenberg: dienstags um 19:30 Uhr im „Wohnzimmer“
im Ev. Gemeindehaus

Evangelischer Frauenbund

in Eisenberg: im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses um 15:00 Uhr:
Donnerstag 10.03. und 24.03.

Gymnastik für Frauen

in Steinborn: jeden Dienstag von 09:30 - 10:30 Uhr im Haus der Kirche

Ökumenisches Frauenfrühstück

in Eisenberg: in der Regel am letzten Mittwoch im Monat um 09:30 Uhr im
kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses, im März am 30.03.

Ökumenischer Seniorenkreis

in Steinborn: jeden Donnerstag von 15:00 - 17:00 Uhr im Haus der Kirche

Posaunenchor

in Steinborn: jeden Dienstag um 20:00 Uhr Probe im Haus der Kirche

Flötenkreis

in Eisenberg: jeden Donnerstag von 17:00 Uhr - 18:15 Uhr
im Ev. Kindergarten

Landeskirchliche Gemeinschaft

in Eisenberg im Missionshaus in der Staufer Straße 28a:
Evangeliumsverkündigung jeden Sonntag um 18:00 Uhr
Bibelstunde jeden Mittwoch um 19:00 Uhr
Hauskreis 14-tägig Dienstag um 20:00 Uhr
Info-Telefon: 06352-740147 - Prediger Christian Kottirra

Helfende Hände

Öffnungszeiten des Diakonieladens in der Hauptstraße 109 gegenüber der
Prot. Kirche: Montag 09:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag
15:00 bis 18:00 Uhr. Rufnummer während der Öffnungszeiten:
0176-28785380

Kircheneintrittsstelle im Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Friedrich-Ebert-Straße 15, 67304 Eisenberg / Pfalz, Telefon: (06351) 7213